

Wahlkampf in Zeiten der Pandemie - Eine Handreichung mit Best-Practice Beispielen und Wahlkampfideen

Stand: 25.11.2020



Liebe Genossinnen und Genossen,

dieser Kommunalwahlkampf ist wie kein anderer. Denn mit der Covid19-Pandemie und ihren rechtlichen und sozialen Folgen, verändert sich auch eure Vorbereitung auf den 14. März 2021. Dies ist eine besondere Herausforderung, die wir aber annehmen und motiviert auf den Wahltermin schauen. Wir danken jetzt schon allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer, die zur Zeit mit Tat und Drang planen, organisieren und vorbereiten. Für viele ist die aktuelle Situation mit großer Unsicherheit verbunden, da schwer ersichtlich ist, wie die Pandemie weiter verlaufen und was erlaubt sein wird und was nicht.

Mit dieser Handreichung wollen wir euch etwas Sicherheit und Anstöße geben. Wir wollen euch Best-Practice Beispiele und Ideen aufzeigen, wie Wahlkampf auch unter strengen Auflagen stattfinden kann. Denn eins muss uns immer bewusst sein: Als Partei haben wir einerseits eine besondere Verantwortung, andererseits stehen wir unter genauer Beobachtung.

Auf den dezentralen Ortsvereins- und Fraktionsvorsitzendenkonferenzen haben wir begeistert von euren Formen des Wahlkampfs vor Ort gehört und wollen euch mit dieser Handreichung einige Ideen präsentieren, die uns begegnet sind. Natürlich ist die Liste der Ideen alles andere als abschließend. Ihr könnt gerne jederzeit Anregungen an landesverband.hessen@spd.de schicken. Wir nehmen sie gerne auf und ergänzen die Handreichung. Der Austausch der Gliederungen ist uns sehr wichtig, denn wir entwickeln uns als SPD in Hessen nur gemeinsam weiter!

Wir stehen ebenso im engen Austausch mit Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, die zeitgleich mit unserer Kommunalwahl Landtagswahlen haben. Auch wenn jeder Landesverband eigene Publikationen zum Thema erstellt - denn jede Wahl und jede Region hat eigene Schwerpunkte - wollen wir euch gerne andere Publikationen ebenfalls zur Verfügung stellen, sobald wir diese haben. Verfolgt also aufmerksam unsere Newsletter.

Wir als Landesgeschäftsstelle wünschen euch einen erfolgreichen und spannenden Wahlkampf in sehr aufregenden Zeiten. Wir stehen euch unterstützend zur Seite und sind gerne bei allen Anliegen für euch da.

Mit solidarischen Grüßen aus der Landesgeschäftsstelle



Christoph Degen MdL
Generalsekretär

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Veranstaltungen sind möglich	3
Informationen zur Corona Lage in Hessen	3
Briefwahl	3
Kapitel 1: Mehr ist mehr	4
Weihnachtsgruß	5
Das "Rundum-sorglos-Paket": Die Ortsvereinszeitung	5
Haustürbesuche coronakonform	6
Persönlicher Brief an die Nachbarn	8
Kapitel 2: Kontakte außer Haus	9
Öffentliche Abstimmung zu Themen - Das Entscheidungsspiel	10
Gartenzaungespräche	10
Banner	11
Stille Wahlstände / Distanz-Infostände	11
Pendlerverteilkaktionen	11
Gemeinsam die Region erkunden: Beispiel Fahrradtouren und Sternwanderungen	11
Open-Air-Sprechstunde / Telefonsprechstunde	12
Feste draußen feiern - am Beispiel des Sommerfests der SPD Rodenbach gemeinsam mit den Naturfreunden	13
Neujahrspunsch und Wintergrillen	14
Kapitel 3: Multiplikator*innen erreichen	15
Serviceorientiert handeln: Gastronomie unterstützen, Risikogruppen helfen	16
Mit Kulturzentren zusammenarbeiten: Win-Win!	17
Vereine systematisch ansprechen	17
Kapitel 4: Digitale Formate	17
Digitaler Adventskalender	19
Schon gewusst?! - Regelmäßige Postings auf Social Media	20
Digitaler Stammtisch / digitales Kaffeekränzchen	21
Livestreams und Aufnahmen: Beispiel des OV Wiesbaden-Nord mit "Wir im Norden - Live"	21
O-Töne und Schnittmaterial	21
Digitaler Politischer Aschermittwoch	22
Kapitel 5: Kleine Publikationen	23
Freundebuch / Kochbuch mit Kandidierenden	23

Allgemeines

Veranstaltungen sind möglich

Auch wenn wir in der folgenden Handreichung alternative Veranstaltungsformen vorstellen, sind weiterhin auch klassische Formen des Wahlkampfs möglich - sofern sich an alle Regeln gehalten wird. Das bedeutet insbesondere: **Maske tragen, Abstand halten, Hygienekonzepte haben und respektvoll mit dem Thema und den Sorgen der Menschen umgehen.**

Außerdem findet ihr hier nochmals eine Muster-Hygiene-Konzept des Willy-Brandt-Hauses zum [Download](#).

Informationen zur Corona Lage in Hessen

Alle Neuerungen in Hessen bezüglich der Corona-Pandemie finden sich immer tagesaktuell [hier](#). Dort gibt es unter anderem eine Übersicht der [Verordnungen](#) und ein FAQ zu den wichtigsten [Regelungen](#).

Der Landesverband hat zudem auf seiner Homepage wichtige Informationen zusammengetragen, wie zum Beispiel Servicenummern, eine Auflistung der Hilfen von Bund und Land, sowie die wichtigsten Regelungen in Hessen. Die Informationen befinden sich hier: <https://www.spd-hessen.de/solidaritaet-in-der-krise/>

Briefwahl

Die Briefwahl wird relevanter denn je! In anderen Ländern, beispielsweise bei den Nordrhein-Westfälischen Kommunalwahlen im Sommer dieses Jahres, hat sich gezeigt, dass mehr als 40 % aller Wählerinnen und Wähler die Briefwahl genutzt haben. Da wir derzeit damit rechnen müssen, dass sich auch die Bedingungen für die hessische Kommunalwahl 2021 nicht wesentlich verändern, wird die Briefwahl ein ganz entscheidender Faktor sein und wir müssen diese Wählerinnen und Wähler auch gezielt ansprechen und erreichen. **Die Briefwahl beginnt am 01. Februar!**

Kapitel 1: Mehr ist mehr

Ganz unabhängig von einem harten oder weichen Lockdown ist die Kontaktfreudigkeit von potentiellen Wählerinnen und Wähler stark zurückgegangen. Die Vorsicht vor Kontakten sorgt natürlich dafür, dass Wahlkampf, wie wir ihn in den letzten Jahren gepredigt haben, schwer umsetzbar ist. Die Antwort in Zeiten der Pandemie muss aber gerade jetzt heißen, **sichtbar zu bleiben**, damit Bürgerinnen und Bürger Vertrauen in die Politik und am Besten in die SPD gewinnen können.

Daher sind alte Tugenden des Wahlkampfs im neuen Gewand ein Ansatz, um Bürgerinnen und Bürger zu erreichen: **Material an die Leute bringen!** In der aktuellen Phase lautet die Devise "Mehr ist mehr". Viele Bürgerinnen und Bürger, aber auch unsere eigenen Gliederungen, sind noch nicht im Wahlkampfmodus. Der 14. März 2021 wirkt weit entfernt, ist aber ziemlich nah, wenn man bedenkt, dass nach den Weihnachtsferien nur noch zwei Monate Zeit ist, auf die SPD aufmerksam zu machen.

Entsprechend weisen wir auch gerne hier nochmals auf die Möglichkeit hin **Flyer und andere Printprodukte über das Gestaltungsportal zu erstellen** oder aber auch direkt drucken zu lassen.

Das Gestaltungsportal erreicht ihr entweder über das Kampa-Portal: <https://kampa-hessen.spd.de/> (25.11.2020)

Oder über das Länderportal im SPD-Shop:

<https://shop.spd.de/mein-spd-shop/de/shop/laenderportale/> (25.11.2020)

Weihnachtsgruß

Im vergangenen Kampagnen-Newsletter haben wir euch über die Möglichkeit eines Weihnachtsgrußes per Postkarte informiert. Angelehnt ist diese Idee an Projekten der SPD Schwalbach, die die Vorweihnachtszeit nutzen, um für sich zu werben. In der Vorweihnachtszeit muss dennoch aufgepasst werden: Gerade zu Weihnachten wollen viele Bürgerinnen und Bürger nicht von der Politik "belästigt" werden. Oftmals sind eher unpolitische Botschaften und ein netter Gruß wirksamer als ein langes Positionspapier.

Eine gute Idee ist deswegen ein Posteinwurf mit einem netten Weihnachtsgruß. In unserem Fall haben wir uns für eine Postkarte mit einem Plätzchenrezept entschieden. Wenn euer Unterbezirk sich an der Postkarte des Landesverbandes beteiligt, hat er euch sicherlich schon auf die Aktion aufmerksam gemacht. Ansonsten ist das Projekt aber auch einfach und ohne großen Aufwand nachzuahmen.



Bild: Weihnachtskarte mit Backrezept des SPD-Landesverbandes

Beispiele aus dem OV-Schwalbach:

<https://www.spd-hessen.de/wp-content/uploads/sites/269/2020/11/Druckdatei-Adventskarte.pdf>

(23.11.2020)

Weihnachtsmaterial aus dem SPD-Shop: <https://shop.spd.de/mein-spd-shop/de/shop/aktuelles/weihnachten/> (23.11.2020)

Das "Rundum-sorglos-Paket": Die Ortsvereinszeitung

Für viele Gliederungen ist es nicht möglich, viel und häufig Material zu verteilen. Entweder es fehlt an der ausreichend Helferinnen und Helfern oder aber die Altersstruktur lässt mehrere Verteilaktionen nicht zu. Entsprechend sind Materialien wichtig, die viele Funktionen gleichzeitig erfüllen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Ortsvereinszeitung. Sie kann problemlos die Kandidierenden abbilden, über Inhalte und Positionen informieren, Hintergründe erläutern oder aber auch auf die (Brief-)Wahl selbst hinweisen.

Über das Kampa-Portal oder über das Länderportal Hessen im SPD-Shop findet ihr übrigens auch eine individualisierbare Ortsvereinszeitung für die Kommunalwahl 2021. Diese ist als 4/8/12-Seiter verfügbar.

Solltet ihr Haustürbesuche in gewohnter Form machen, findet ihr unten die Hinweise des Bezirks Hessen-Süd angehängt. Grundsätzlich gilt: Maske anhaben, respektvoller Abstand und Fragen, ob ein Gespräch gewünscht ist.

Aber auch wenn ihr keine klassischen Hausbesuche machen wollt, kann die SPD trotzdem "vorbeikommen": Türanhänger können so gestaltet werden, dass sie auf Telefonsprechstunden hinweisen, Botschaften beinhalten oder zur Wahl aufrufen und sind dabei oftmals persönlicher als ein Briefkasteneinwurf - dafür aber auch aufwendiger. Wichtig ist, dass bei diesen Produkten ein direkter Kontakt zur SPD hergestellt wird. Gerade in Corona-Zeiten fehlt es vielen Menschen an Kontakt. Jetzt, mehr denn je, ist deshalb Austausch wichtig.

Im Kapitel "Kontakte außer Haus" findet ihr zudem Beispiele für Gartenzaungespräche, die den klassischen Haustürwahlkampf ersetzen können.

Entwurf als DIN Lang Klappkarte
Auf den gestrichelten Linien soll die Überbringerin / der Überbringer ihre Kontaktdaten eintragen und eine Persönliche Anrede aufschreiben.



Bild: Haustürkonzept des SPD-Unterbezirks Hameln-Pyrmont



Beispiel Türanhänger aus dem Druckportal

Konzept des SPD Unterbezirks Hameln-Pyrmont zu Haustürbesuchen:

<https://www.spd-hessen.de/wp-content/uploads/sites/269/2020/11/HausTUeRbesuche.pdf>
(23.11.2020)

Die Türanhänger im SPD-Shop:

<https://shop.spd.de/mein-spd-shop/de/shop/laenderportale/hessen/he-komw2021/> (23.11.2020)

Weitere Infos:

Der Bezirk Hessen-Süd hat eine kleine Handreichung erstellt, die nochmal erklärt, wie Haustürbesuche auch jetzt möglich sind und welche Spielregeln gelten. Diese findet ihr hier:

<https://www.spdhessensued.de/wp-content/uploads/sites/270/2020/10/TzT.pdf> (22.11.2020)

Persönlicher Brief an die Nachbarn

Im direkten Austausch überzeugt ihr am besten! Bittet eure Mitglieder und Unterstützerinnen sowie Unterstützer, einen persönlichen Brief an ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte zu verfassen, in dem sie für die Politik der SPD werben, zum Mitmachen, Eintreten oder zur Kommunalwahl aufrufen. Ein solcher Brief sollte nicht zu lang sein und folgende Informationen enthalten: die Aussage, dass man selbst die SPD unterstützt und wählen wird, eine kurze Begründung der Entscheidung für die SPD, den Aufruf, es genauso zu machen, ein zwei Hinweise, was jeder selbst machen kann, den Hinweis auf den Wahltermin und die Bitte, auf jeden Fall wählen zu gehen sowie das Angebot, darüber zu sprechen. Wer die Kandidatin oder den Kandidaten persönlich kennt, sollte auch dies in einem solchen Nachbarschaftsbrief erwähnen und zur Unterstützung aufrufen.

Im Druckportal findet ihr übrigens auch Vorlagen für individualisierbare Briefbögen im SPD-Design: <https://shop.spd.de/mein-spd-shop/de/shop/parteiarbeit/buergersprechstunde/bueromaterial-1/briefbogen-bundesweit/?card=2910> (25.11.2020)

Kapitel 2: Kontakte außer Haus

Ohne persönlichen Kontakt geht es dennoch nicht. Eine elementare Aufgabe von Politik ist es, Vertrauen zu schaffen und dafür braucht es den direkten Kontakt mit den Kandidierenden für die jeweilige Wahl. In Zeiten, in denen Abstands- und Kontaktbeschränkungen das Zusammenleben reglementieren, sind klassische Kundgebungen oder Town-Hall-Veranstaltungen kaum durchführbar. Umso wichtiger ist es, Möglichkeiten zu finden, direkten Kontakt zu finden, ohne dass Regeln gebrochen werden.

Vorneweg sei gesagt, dass die Ideen, die im Folgenden präsentiert werden, nicht die gleiche Quote an persönlichen Kontakten hervorbringen, wie klassische Methoden. Sie sind aber unabdingbar, um die Partei vor Ort und die Kandidierenden bekannt zu machen.

Gerade auch bei Veranstaltungen außer Haus gilt, sensibel mit dem Thema Corona umzugehen: Abstand halten, Masken bereitstellen, Desinfektionsmittel haben. Wichtig ist, dass sich die Menschen bei Begegnungen wohlfühlen und sich keine Sorgen machen müssen, Regeln zu brechen. Als wahlkampfführende Gliederung ist es wichtig, dieser Verantwortung gerecht zu werden und Situationen zu schaffen, in denen alle sicher sein können.

Öffentliche Abstimmung zu Themen - Das Entscheidungsspiel

Nur weil kein klassischer Infostand möglich ist, heißt das nicht, dass weitere kreative Möglichkeiten auch ausbleiben. Eine gute Idee sind bspw. öffentliche Abstimmungen in der Einkaufsmeile, in denen Bürgerinnen und Bürger mit Bällen im Vorbeigehen ihre Meinung kundtun. So werden Stimmungsbilder direkt sichtbar und gleichzeitig setzen sich Bürgerinnen und Bürger mit euren Themen auseinander. Das "Entscheidungsspiel" ist eine tolle Aktion, um Aufmerksamkeit zu generieren und auf lockere Art und Weise mit Interessentinnen und Interessenten ins Gespräch zu kommen. Dazu benötigt ihr eine Tafel oder ein Plakat. Darauf schreibt ihr Fragen, die mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können. Neben den Fragen lasst ihr Platz für die Ergebnisse (z.B. 18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen). Die Fragen schreibt ihr nochmal auf jeweils ein Plakat und positioniert dieses (z.B. auf einer Staffelei) hinter Eimern oder Acrylröhren, die mit den Antwortmöglichkeiten gekennzeichnet sind. Zur Beantwortung der Fragen werfen Passantinnen und Passanten einfach einen bunten Plastikball in den jeweiligen Behälter – manche sind darüber hinaus zu einem Gespräch bereit, z.B. mit dem Hinweis, so einfach lasse sich die Frage nicht mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Der Infostand kann dann - mit genügend Abstand! - von eins, zwei Genossinnen und Genossen betreut werden, die als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

Gartenzaungespräche

Wenn Haustürbesuche nicht möglich sind, braucht es eben das Gespräch vor der Tür im Freien. Zu sogenannten Gartenzaungesprächen hat bspw. die SPD Neuberg eingeladen. Diese können ähnlich wie im Bild angekündigt werden. Natürlich sind die Wintermonate etwas anders als der Hochsommer, aber heißen Tee oder Punsch mitzunehmen, ist meist nur ein geringer Aufwand und kommt gut an.

Die Termine können dabei über Social-Media Kanäle laufen, per Flugblatt verteilt oder eben in der eigenen OV-Zeitung angekündigt werden.



Bild: Ankündigung der Gartenzaungespräche der SPD Neuberg

Banner

Um sichtbar zu bleiben und Botschaften zu senden, braucht es nicht viel. Manchmal reicht der eigene Gartenzaun, der eine politische Botschaft, einen Wahlauf Ruf oder ein Thema gut sichtbar auf einem Banner verbreitet. Dieses Banner kann dabei gestaltet und produziert werden oder, wenn die eigene Kreativität es hergibt, im Ortsverein handgemalt werden.

Stille Wahlstände / Distanz-Infostände

Viele Bürgerinnen und Bürger haben trotz Corona ein großes Interesse informiert zu bleiben und wollen Informationen zur Wahl. Stille Wahlkampfstände ermöglichen das weiterhin. Statt direkt auf die Leute zuzugehen, bereitet man seinen Wahlkampfstand so auf, dass verschiedene Materialien griffbereit ausliegen. So kann jede Bürgerin und jeder Bürger selbst entscheiden, ob er oder sie bereit ist, auf die Helferinnen und Helfer zuzugehen und nach einem Gespräch zu suchen. So ist die SPD sicht- und ansprechbar.

Pendlerverteilkaktionen

Hessen ist in vielen Orten eine Pendlerregion. Deswegen lohnen sich Frühverteilkaktionen insbesondere an Verkehrsknotenpunkten. Vor Bahnhöfen und zentralen Bushaltestellen hat man sehr viel Laufkundschaft. Auch hier lassen sich typische Frühstück-Give-Aways verteilen, die nicht teuer sind und gerne entgegengenommen werden (Rosinenbrötchen, Äpfel, Tee, Kaffee, etc.). Dazu braucht es nicht viel Kontakt zu anderen Menschen und trotzdem kann für eure SPD vor Ort effektiv geworben werden. Bitte sorgt dafür, dass die Menschen, sich die Give-Aways selbst nehmen können (z. B. auf einem separaten Stehtisch) und vermeidet Übergabe Hand in Hand.

Gemeinsam die Region erkunden: Beispiel Fahrradtouren und Sternwanderungen

Wenn wir Menschen nicht in Hallen einladen dürfen, sollte es uns nicht abhalten, Menschen in die Region und Natur einzuladen. Gemeinsame Sternwanderungen oder Fahrradtouren lassen Kandidierende und die SPD in einem Licht erstrahlen. Dabei können die Outdoor-Aktivitäten thematisch angepasst werden: Warum nicht ein Fahrradtour und über den Ausbau der Radwege vor Ort diskutieren? Warum nicht eine Wanderung durch den örtlichen Wald und über Naherholung sprechen? Die Veranstaltungen können dabei in der örtlichen Zeitung, über Flyer und andere Medien angekündigt werden. Im Winter gibt es natürlich besondere Herausforderungen, aber ein Bollerwagen mit Kleinigkeiten zum Aufwärmen mitzunehmen, ist bei jeder Wanderung gut und einfach zu organisieren.



Bild: SPD Hochtaunus

Beispiele, Termine, Artikel:

<https://spd-gochsheim.de/termine/?id=497939> (23.11.2020)

<https://in-und-um-schweinfurt.de/politik/sonne-frische-luft-und-politik-zum-anfassen-sterne-wanderung-der-spd-mit-grosser-resonanz/> (23.11.2020)

<https://www.vorwaerts.de/artikel/politik-erfahren-fahrradtour-buergermeisterkandidaten> (23.11.2020)

<https://www.spd-wetterau.de/termin/gemeinsame-radtour-der-rosbacher-spd/> (23.11.2020)

Waldspaziergänge / Biotop-Erkundungen

Gute Möglichkeiten auf die kommunalen Themen “Wald” aber auch “Land- und Forstwirtschaft” hinzuweisen sind geführte Spaziergänge durch den örtlichen Wald. Das Ansteckungsrisiko ist gering, Abstand ist möglich und als Referentinnen und Referenten lassen sich Waldbesitzerinnen und -besitzer, Landwirte und weitere Expertinnen und Experte finden. Vermutlich werden staatliche Behörden sich am Wahlkampf nicht beteiligen dürfen, aber in unseren eigenen Reihen finden sich viele Fachkundige. Gleiches Format funktioniert auch bei Spaziergängen durch örtliche Naturschutzgebiete, Biotope oder Naherholungsgebiete.

Beispiele:

<https://www.spd-hammersbach.de/2018/07/29/waldspaziergang-der-spd-fraktion/> (25.11.2020)

<https://www.waterboelles.de/archives/26384-4.-Waldspaziergang-der-SPD-war-nicht-der-letzte.html> (25.11.2020)

Open-Air-Sprechstunde / Telefonsprechstunde

Gerade dann, wenn direkter Kontakt nicht möglich ist und die Politik das Leben der Menschen vor Ort stark beeinflusst, ist es wichtig, den Kontakt zwischen Politik und Bürgerinnen und Bürger aufrecht zu erhalten. Wir erhalten viele Hinweise, dass die gute alte Telefonsprechstunde mehr denn je gefragt ist. Richtet eine solche ein und bewirbt diese im

Wahlkampf. Für viele, gerade Risikogruppen und damit ältere Bürgerinnen und Bürger, ist dies eine der wenigen Möglichkeiten, sich über die Arbeit vor Ort zu informieren. Dabei sollten am Besten regelmäßige und feste Zeiten mit der gleichen Nummer kommuniziert werden. Das ganze geht natürlich auch Open-Air, wenn man quasi zu Quartiersgesprächen einlädt. Beworben werden kann das ganze durch Social-Media-Kanäle, Plakate, Flyer oder Aushänge.

EINLADUNG ZUR TELEFONSPRECHSTUNDE



SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020: 10 - 13 UHR

Anmeldung bitte mit Themenwunsch unter timon.gremmels.wk@bundestag.de oder Tel.: 0561 – 700 10 52



Timon Gremmels
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bild: Timon Gremmels

Feste draußen feiern - am Beispiel des Sommerfests der SPD Rodenbach gemeinsam mit den Naturfreunden

Ob Feste in der freien Natur Anfang des Jahres möglich sind, wissen wir noch nicht. Dafür sind Wetter und das dynamische Infektionsgeschehen zu unberechenbar. Jedoch wollen wir nicht ausschließen, dass je näher der März kommt, solche Feste möglich sind. Im Zweifel nehmt dieses Kapitel als Anregung für kommenden Sommer!

Wichtig ist, dass Sicherheit für alle Beteiligten geschaffen wird: Was sind die Regeln? Gibt es ein Hygienekonzept? Was ist erlaubt und was nicht?

Der SPD Ortsvereins Rodenbach hat uns einen Erfahrungsbericht geschrieben, wie sie ihr Sommerfest unter Corona-Bedingungen organisiert haben:

“Wir haben im Ortsvereinsvorstand lange überlegt, ob wir dieses Jahr unser traditionelles Sommerfest bei den Naturfreunden veranstalten sollen. Nach dem Ausbruch der Pandemie waren wir uns sicher, dass das Fest dieses Jahr nicht stattfinden wird. Da unser Sommerfest wenig planungsintensiv ist und wir seit Jahren gut mit den Naturfreunden zusammenarbeiten, haben wir uns entschlossen die Lage abzuwarten. Hilfreich war sicherlich, dass unser Sommerfest immer im Freien stattfindet, wo das Infektionsrisiko bekanntlich etwas niedriger ist und die Naturfreunde bereits seit einigen Wochen wieder den Betrieb mit einem guten Hygieneschutzkonzept aufgenommen hatten. Sitzgruppen auf dem Gelände des Naturfreundehauses wurden aufgelockert, so dass überall Abstand gehalten werden konnte. An den Tischen durften maximal zehn Personen sitzen, die Tische selbst waren nummeriert und es lagen Zettel aus, auf denen sich jeder Gast eintragen musste. Im Naturfreundehaus selbst, wo sich die Sanitäreinrichtungen befinden, herrschte eine Maskenpflicht.“

Das Fass Freibier und unser Salatbuffet, typisch für unser Sommerfest, mussten den Hygieneschutzbestimmungen weichen. Der Salat wurde diesmal von den Naturfreunden mit dem Essen ausgegeben und das Freibier, bzw. die Freigetränke standen in Form von Flaschen zur Verfügung. Ansonsten versorgten uns die Naturfreunde wieder mit Kaffee/Kuchen und später Gegrilltem. Die Ehrungen, die wir an diesem Fest auch immer durchführen, fand an sich relativ normal statt; das typische Händeschütteln entfiel allerdings und man überreichte Urkunden und Präsente mit Abstand. Letztlich kamen deutlich mehr Gäste als in den letzten Jahren (45-50). Allerdings hatten wir genug Platz auf dem Gelände, um alle sicher unterzubringen und an keinem Tisch saßen mehr als acht Personen. Viele Genossinnen und Genossen merkten an, dass sie froh waren, nach den letzten Monaten mal wieder sozialen Kontakt und eine Veranstaltung im kleinen Formate erleben zu können. Letztlich waren sowohl wir als Veranstalter als auch die Naturfreunde und unsere Gäste sehr zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung.”



Bild: SPD Rodenbach

Neujahrspunsch und Wintergrillen

Viele Neujahrsempfänge werden im kommenden Jahr anders aussehen wie gewohnt. Aber deswegen sollte das nicht unsere Stimmung trüben, sondern lässt uns kreativer werden: Statt in einer großen Halle kann ein Lagerfeuer (Achtung, Anmeldung!) organisiert werden und Glühwein, bzw. heißer Tee ausgegeben werden.

Der SPV OV Hasselroth führt seit einigen Jahren ein ähnliches Konzept durch. Einen Beitrag und Fotos dazu findet ihr beispielsweise hier: <https://www.spd-hasselroth.de/2020/02/04/maennerteam-organisierte-den-neujahrspunsch-2020-der-spd-hasselroth/> (25.11.2020)
<https://www.facebook.com/SpdHasselroth/posts/2195300183856256/> (25.11.2020)

Genauso kann die kalte Jahreszeit zum Wintergrillen genutzt werden. Viele Gliederungen deutschlandweit laden zum traditionellen Wintergrillen ein, das coronakonform unproblematisch zu organisieren ist.

Beispiele:

<https://spd-weiden.de/wintergrillen/> (25.11.2020)
<https://www.facebook.com/spdherne/posts/1808551212573304/> (25.11.2020)

Kapitel 3: Multiplikator*innen erreichen

Grundsätzlich ist es eine zentrale Aufgabe der SPD, um zur alten Stärke zurückzufinden, sich wieder besser in der Gesellschaft zu verankern. Dazu ist ein Austausch und auch eine Auseinandersetzung mit Multiplikator*innen unausweichlich. Bei einer Kommunalwahl sind insbesondere Vereine, lokale Unternehmen und öffentliche Einrichtungen erste Ansprechpartner.

Multiplikator*innen dienen aber gerade in Coronazeiten als Botschafter unserer Inhalte. Wenn wir direkte Kontakte mit Bürgerinnen und Bürger nur schwer erreichen, muss sich die gute Arbeit der SPD vor Ort eben rumsprechen.

Bei diesen Gesprächen sollte immer eine Verarbeitung des Termins mitgedacht werden: Kann die Presse Termine begleiten oder ist eine Pressemitteilung sinnvoll? Macht jemand Bilder zur Verarbeitung auf der eigenen Homepage oder Social Media? Gibt es die Möglichkeit gemeinsame Statements mit Betroffenen vor Ort aufzunehmen?

Serviceorientiert handeln: Gastronomie unterstützen, Risikogruppen helfen

In der aktuellen Situation kann die SPD durch eine ihrer Konstanten glänzen: Solidarität! Denn Politik darf nicht nur gedacht, sondern muss auch gemacht werden.

Gerade den Gastronomen geht es durch die aktuellen Auflagen schlecht und dabei sind sie so wichtig für das Wohlfühlen in einer Gemeinde oder Stadt. Die SPD vor Ort kann dabei der Gastronomie direkt helfen, indem sie z.B. auf die verschiedenen und meist neuen Lieferservices hinweist, diese verbreitet und bewirbt. Darüber hinaus sind natürlich Gespräche mit denen, die es in der Krise mit am Schwersten haben wichtig: Wo drückt der Schuh, wie kann die Gemeinde Gastronomen unterstützen? Aber auch andersherum kann die SPD vor Ort direkt helfen: Viele wissen gar nicht, welche Hilfen gerade existieren: Macht euch schlau, welche Hilfeleistungen, die übrigens von der SPD im Bund organisiert wurden, existieren. Helft, indem ihr Informationen aufbereitet und verteilt. Zeigt eure Solidarität vor Ort.

Die Jusos in Hessen haben dabei von Anfang an mit gutem Beispiel gezeigt, wie man die Nachbarschaftshilfe organisieren und Informationen verbreiten kann. Wichtig ist, dass wir Menschen zeigen, welche Möglichkeiten existieren und wie sie diese in Anspruch nehmen können. Und so kann sich auch die SPD vor Ort an Nachbarschaftshilfen beim Einkaufen oder anderen vergleichbaren Aktionen beteiligen.

Solidarität macht uns stark!



Hilfe mit den Einkäufen

ROSENSTRASSE	LIMBURG WEILBURG
BAHMSTADT-DIEBURG	MARBURG-BIEDENHOFF
BAHMSTADT	NIEDER
FRANKFURT	OSTERBACH STADT
FULDA	KESSEL OFFENBACH
GIESSEN	SCHWALM EDER
HERSFELD ROTENBURG	WETTERAU
LARW-BILL	

Wird ständig aktualisiert - Stand 17.03. | 14:08

Weitere Hilfsmöglichkeiten



Nachbarschaftshilfe
 Die Nachbarn der Jusos Hessen haben eine großartige Herangehensweise, um die besonderen Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen. Die Herangehensweise ist auch nach Pandemiezeit relevant.



MIT anpacken in der Umlandzeit
 Das Umland hat eine besondere Verantwortung in der Umlandzeit. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Umlandzeit und die Umlandzeit ist ein wichtiger Bestandteil der Umlandzeit.



Spenden an die Umlandzeit
 Spenden an die Umlandzeit sind ein wichtiger Bestandteil der Umlandzeit. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Umlandzeit und die Umlandzeit ist ein wichtiger Bestandteil der Umlandzeit.

Bild: Hilfsangebote der Jusos Hessen-Süd während der Pandemie

Links zur Nachbarschaftshilfe der Jusos und (Unter-)Bezirke:

<https://jusos-hs.de/coronahilfe/> (23.11.2020)

<https://www.spd-hessen-nord.de/nachbarschaftshilfe-in-den-unterbezirken/> (23.11.2020)

Mit Kulturzentren zusammenarbeiten: Win-Win!

Neben den Gastronomen sind vor allem Kulturschaffende und die Kulturzentren angeschlagen. Viele SPD-Gliederungen sind deswegen im direkten Austausch mit den Kulturzentren vor Ort. Wenn ihr Diskussionen per Livestream anbietet (dazu später mehr) oder wenn wohlmöglich im Frühjahr Veranstaltungen mit einigen Zuschauern möglich sind, solltet ihr unbedingt in direkten Kontakt mit den Kulturzentren vor Ort kommen: Gerade diese freuen sich, wenn sie aktuell auf sich aufmerksam machen können und ggf. kleine Einnahmen erzielen und die SPD profitiert von dem direkten Austausch und der Verankerung in der Gemeinde.

Vereine systematisch ansprechen

Vereine sind für das öffentliche Zusammenleben in einer Stadt oder Gemeinde unverzichtbar. Sie organisieren Begegnung, Austausch und bieten Entfaltungsmöglichkeiten für alle Menschen vor Ort. Unter den aktuellen Bedingungen leiden aber viele Vereine an Mitgliederschwund (bzw. fehlender Rekrutierung neuer Mitglieder), Finanzproblemen und einer unsicheren Zeit in den kommenden Wochen und Monaten. Wir empfehlen euch dringendst, systematisch vor Ort eure Vereine zu Hintergrundgesprächen einzuladen und zu erfahren, welche Probleme konkret vorliegen. Natürlich kann ein solcher Termin pressetechnisch begleitet und aufbereitet werden, wichtiger ist aber, dass die SPD sich in der Stadtgesellschaft als Kümmerer zeigt.

Kapitel 4: Digitale Formate

Wenn Kontakte immer schwieriger werden, verlagert sich der politische Diskurs auch mit in den digitalen Raum. Natürlich ist jedes digitale Format erst einmal eine Hürde und es kann auch sein, dass einzelne Bürgerinnen und Bürger nicht partizipieren können. Wir erleben aber in unserer eigenen Arbeit, dass auch ältere mit zunehmendem Verlauf der Pandemie immer affiner wurden, digitale Formate zu nutzen. Wir wollen euch mit diesem Kapitel ermutigen, neue Wege einzuschlagen oder eurer Portfolio im digitalen Wahlkampf zu erweitern. Außerdem wollen wir euch nochmals auf unser Wahlkampfhandbuch hinweisen, in dem es ein ausführliches Kapitel über Internetwahlkampf gibt:

https://www.spd-hessen.de/wp-content/uploads/sites/269/2020/10/Wahlkampfhandbuch_test2.pdf (23.11.2020)

Grundsätzlich ist es wichtig, dass wir als Partei lernen, dass viele digitale Formate im Ansatz mitgedacht werden: O-Töne, Videobotschaften oder eben nur die Produktion von Schnittmaterial ist gut integrierbar in die Arbeit, die jetzt schon stattfindet. Es braucht aber ein Bewusstsein dafür, dieses von Grund auf mitzudenken. In diesem Kapitel werden wir euch nicht die technischen Voraussetzungen erläutern, sondern euch Anregungen für euren Wahlkampf vor Ort geben.

Bei der Durchführung von digitalen Veranstaltungen können euch gegebenenfalls die Unterbezirke und Bezirke auch weiterhelfen oder zumindest Hinweise geben. In den letzten Monaten wurde einiges an technischem Equipment angeschafft und auch das Know-How nimmt immer weiter zu. Die beiden Bezirke haben beispielsweise mittlerweile ganze Medienräume, um die digitale Arbeit auszuweiten. Und für die Parteiarbeit vor Ort gibt es das Rote Netz:

<https://rotesnetzessen.de/> (25.11.2020)

Digitaler Adventskalender

Die Zeit vor Weihnachten bietet sich natürlich an, einen digitalen Adventskalender mit 24 Botschaften an 24 Tagen zu senden. Dabei kann der Inhalt ganz unterschiedlich sein: Er kann sich mit der Region vor Ort auseinandersetzen, 24 Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen oder 24 Positionen aus euren Wahlprogramm vorstellen.



Bild: SPD Hessen

Die SPD in Schwalbach arbeitet aktuell an ihrer Social-Media Strategie bis zur Wahl: Ihre Gedanken haben sie uns ungeschönt zur Verfügung gestellt und teilen diese gerne mit euch. Dort seht ihr, welche Überlegungen sie haben, was und wann sie online ausstrahlen wollen. Außerdem ist es ein gutes Beispiel wie eine Social-Media-Planung vor Ort aussehen kann und was man sich alles überlegen sollte. Vielen Dank dafür! Bitte geht natürlich entsprechend sensibel mit dem Dokument um!

<https://www.spd-hessen.de/wp-content/uploads/sites/269/2020/11/Konzept-SPD-Adventskalender-OV-Schwalbach.docx> (23.11.2020)

Weitere Beispiele aus dem Netz:

SPD Schwarzenbruck: <https://www.facebook.com/SPD-Schwarzenbruck-1405370153021928/photos/-adventskalender-kommunalwahl-2020-heute-%C3%B6ffnen-wir-das-zw%C3%B6lfte-t%C3%BCrchen-unseres-/3067467090145551> (23.11.2020)

SPD Eppendorf:

<https://www.facebook.com/watch/?v=1814536788672695> (23.11.2020)

SPD-Fraktion Berlin:

<https://www.facebook.com/watch/?v=586034015559076> (23.11.2020)

SPD Nürnberg

<https://www.facebook.com/spd.nuernberg/photos/hinter-t%C3%BCrchen-1%EF%B8%8F%E2%83%A31%EF%B8%8F%E2%83%A3-unseres-adventskalender-stellen-wir-euch-heute-vor-aynur-k/10157889286999489/> (23.11.2020)

Schon gewusst?! - Regelmäßige Postings auf Social Media

Es braucht nicht nur Weihnachten um regelmäßige Informationsreihen auf Social Media Kanälen zu bespielen. Wiederkehrende Postings zu gleichen Zeiten an gleichen Tagen sorgen für Verbindlichkeit. So kann zum Beispiel das wöchentliche "schon gewusst?!" auf euren Kanälen laufen, in denen ihr jede Woche eine Position eurer SPD vor Ort oder einen (skurrilen) Fakt über eure Gemeinde erzählt.

Digitaler Stammtisch / digitales Kaffeekränzchen

Viele Veranstaltungsformate können in den digitalen Raum übersetzt werden. Digitale Stammtische oder Kaffeekränzchen sind sehr beliebt, können in der örtlichen Zeitung oder über Plakate sowie im Netz angekündigt werden und schaffen Bindung zwischen Wählerinnen und Wähler sowie der SPD vor Ort.

Beispiele:

Austausch Digital mit Antje Runge: <https://www.spd-oberursel.de/2020/10/26/unsere-buergermeisterkandidatin-antje-runge-erweitert-ihre-buergerdialoge-um-digitalen-austausch/> (25.11.2020)

Ankündigung in der Presse: https://www.morgenweb.de/newsticker_ticker,-digitaler-spd-stammtisch-tickerid,126336.html (25.11.2020)

https://www.wochenblatt-reporter.de/ludwigshafen/c-lokales/stammtisch-mit-heike-scharfenberger_a207019 (25.11.2020)

Livestreams und Aufnahmen: Beispiel des OV Wiesbaden-Nord mit "Wir im Norden - Live"

Auch Diskussionsformate sind im Netz abbildbar. Sie können entweder aufgenommen werden und im Netz zur Verfügung gestellt werden oder aber auch interaktiv als Livestream ausgestrahlt werden. Natürlich braucht es dafür einiges an Vorbereitung, aber oftmals finden sich ja auch technikaffine Genossinnen und Genossen vor Ort, die Spaß daran haben.

Der Ortsverein Wiesbaden-Nord hat bspw. eine ganze Reihe "Wir im Norden - Live" eingeführt, in der verschiedene Themen regelmäßig ausgestrahlt werden. Folge 15 findet ihr z.B. hier: <https://www.facebook.com/spdnordwiesbaden/videos/195057738857680> (23.11.2020)



Bild: Kaw eh Mansoori bei Wir im Norden - Live

Weitere Beispiele:

SPD Bezirk Hessen-Süd: Livestream zur US Wahl:

<https://www.youtube.com/watch?v=JfXtXWp3weQ> (23.11.2020)

Instagram Live zwischen Christoph Degen MdL und Staatsminister Michael Roth MdB:

https://www.instagram.com/tv/CBQ52PQAU18/?utm_source=ig_web_copy_link (23.11.2020)

O-Töne und Schnittmaterial

Wenn sich Wahlkampf mehr in den digitalen Raum verschiebt, muss dieser bei unserer politischen Arbeit von Grund auf mitgedacht werden. Wenn Kundgebungen fehlen, kann ein gut platzierter O-Ton dies nicht eins zu eins ersetzen, aber er erzeugt wenigstens politische Kommunikation. Dafür braucht es meist nur ein Smartphone und eine ruhige Hand: Erzählt in kurzen Beiträgen - nicht länger als 2 Minuten - von eurer Arbeit vor Ort, von eurem Gespräch mit der örtlichen Gastronomie oder warum gerade an dem Ort, an dem ihr seid, ein neuer Fahrradweg notwendig ist. Kleine Botschaften, die ihr dann auf eure Kanälen ausspielt sind sehr niederschwellige Produkte, um dennoch von euch und eurer Arbeit zu überzeugen. Entsprechend denkt daran, wenn ihr unterwegs seid und auch nur wenige Menschen trifft: Fotos machen und auch mal ein (gemeinsames) Statement machen. Denkt dabei aber auf jeden Fall an die Persönlichkeitsrechte anderer.

Dabei können die Anlässe unterschiedlicher Natur sein: Ereignisse wie der 11.11. oder der Vorlesetag sind zwar rum, aber schöne Beispiele dafür, was man machen kann. Termine für Kommunikationsanlässe findet ihr unter anderem unter "Mein Bereich" bei spd.de: <https://www.spd.de/kampagne/material-fuer-deine-parteiarbeit/> (23.11.2020). Dort sind die Kommunikationsanlässe 2020 abgelegt. Bald wird sicher auch eine Datei mit Kommunikationsanlässen 2021 erscheinen.

Beispiele:

Wochenvideo von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende:

<https://www.facebook.com/gertuwemende.oberbuergemeister/videos/707569743197349>
(23.11.2020)

Videobotschaft der SPD Kassel zu Karneval in Corona-Zeiten:

<https://www.facebook.com/322199684504750/videos/1016903858721481> (23.11.2020)

Videobotschaft zum Vorlesetag von Christoph Degen:

<https://www.facebook.com/christoph.degen.7/posts/4922008707810988> (23.11.2020)

Digitaler Politischer Aschermittwoch

Eine gute Gelegenheit ein digitales Format anzubieten, ist beispielsweise den klassischen politischen Aschermittwoch als Online-Veranstaltung durchzuführen. Ladet eine Referentin oder einen Referenten ein, lasst sie per Videoschalt mitdiskutieren oder euch eine Grußbotschaft zusenden und ladet Bürgerinnen und Bürger zu einer Online-Konferenz ein.

Kapitel 5: Kleine Publikationen

Man könnte sich die Frage stellen, ob dieses Kapitel nicht eigentlich auch in den vorangegangenen Punkten aufgeführt werden könnte. Jedoch braucht jede Publikation Zeit, weshalb wir diese Ideen separat vorstellen. Kleine Publikationen dienen aber gerade in Zeiten von Corona dafür, Kandidierende oder kommunale Arbeit besser vorzustellen und damit eine Bindung zu erzeugen, auch wenn der persönliche Kontakt ausbleibt.

Freundebuch / Kochbuch mit Kandidierenden

Vielleicht kennt ihr noch die alten Freundebücher aus der Grundschule? Eine Möglichkeit, die Kandidierenden vor Ort vorzustellen, ist genau das Prinzip zu übernehmen! Dazu braucht es einen Fragekatalog, der einerseits die Kandidierenden persönlich vorstellt, aber auch knapp die Positionen abfragt. Mit Fotos und persönlichen Botschaften kann so ein Produkt geschaffen werden, das die SPD sympathisch und kreativ vorstellt. Natürlich sollte dieses Produkt digitalisiert werden oder direkt digital gestaltet werden.

Alternative Möglichkeit wäre ein Kochbuch, dazu gibt es auch einige Beispiele!

Beispiele:

Kochbuch der SPD-Fraktion Mutterstadt: <https://www.spd-fraktion-mutterstadt.de/index.php?mod=download&ansicht=5200&menu=1> (25.11.2020)

Kochbuch der SPD Oestrich-Winkel zur KW 2016:
<https://www.yumpu.com/de/document/view/34798261/kochbuch-der-spd-oestrich-winkel>
(25.11.2020)